

geschilbert, wie bequem das Zurückschicken ist, wie angenehm aber auch monatliche Teilzahlungen sind. Daß neue Kunden natürlich alle jene Referenzen und Sicherungen beizubringen haben, die sie bei Zielkäufen auch den Buchhandlungen geben müßten, wird bemerkt.

Uns fehlt zur vollen Würdigung dieses Systems (die Anhänger amerikanischer Methoden werden nicht versäumen, über diese neue Form des »service« lobend zu berichten) nur noch das Urteil der amerikanischen Buchhändler über diese »more facile distribution«. Werbestelle.

Die Vereinigung ehemaliger Schüler der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig G. B. ladet ihre Mitglieder und Freunde zu dem am Sonnabend, dem 14. Juni 1930, stattfindenden **Abendspaziergang nach »Waldhof Leutzsch«** herzlichst ein. Abmarsch 19 Uhr Rosentaltor. Für Unterhaltung (Regeln, Musik, Tanz) ist ausreichend gesorgt. Auch Gäste sind herzlichst willkommen.

Gustav Rippenhauer Verlag A.-G. in Berlin. —

Bilanz per 31. Dezember 1929.

Aktiva.			
Warenkonto	196 047	32	
Kassakonto	2 899	13	
Debitoren	227 840	33	
	426 786	78	
Passiva.			
Aktienkapitalserhöhungskonto	42 000	—	
Aktienkapital	80 000	—	
Kreditoren	144 486	70	
Darlehen und Bankschulden	145 571	71	
Reservekonto	8 246	08	
Gewinn- und Verlustkonto	6 482	29	
	426 786	78	
Gewinn- und Verlustkonto.			
Verlust.			
Unkosten	244 209	05	
Abschreibungen	31 439	12	
Reingewinn	6 482	29	
	282 130	46	
Gewinn.			
Gewinnvortrag vom 31. 12. 1928	1 639	67	
Bruttogewinn	280 490	79	
	282 130	46	

Von dem Reingewinn wurden 8% Dividende gezahlt (zahlbar bei E. Bleichröder, Stadtkasse, Berlin NW, Unter den Linden 12/13) (M. 6400.—), der Rest von M. 82.29 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Aktienkapitalserhöhung auf M. 180 000.— ist inzwischen durchgeführt. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 116 vom 20. Mai 1930.)

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Kommanditgesellschaft a. A. in München. —

Bilanz per 31. Dezember 1929.

Aktiva.		RM	ℒ
Gebäude und Grundstücke	280 000	—	
Mobilien	26 108	25	
Technische Anlagen	215 189	60	
Kasse, Wechsel und Effekten	75 703	25	
Außenstände	1 110 458	05	
Beteiligungen und langfristige Forderungen	1 168 225	55	
Honorarvorauszahlung	5 261	08	
Verlagswerte und Büchervorräte d. Sort.	1 219 184	65	
Halbfabrikate und Rohvorräte	128 957	94	
Avale RM 100 000,—			
	4 229 088	37	
Passiva.			
Kapital	2 500 000	—	
Hypotheken	221 521	27	
Darlehen	239 795	44	
Akzente	199 979	17	
Waren- und Bankverbindungen	931 314	66	
Rückstellungen	79 957	70	
Karl-Ruth-Stiftung	10 000	—	
Gesegl. Reservefonds	25 000	—	
Transitor. Posten	13 125	59	
Gewinnvortrag 1928	4 030	12	
Reingewinn 1929	4 364	42	
Avale RM 100 000,—			
	4 229 088	37	

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1929.

Soll.	RM	ℒ
Abschreibungen	102 019	78
Handlungskosten	313 106	02
Miete, Licht, Heizung	93 746	08
Steuern, Versicherungen, Zinsen	255 937	59
Reingewinn	4 364	42
	769 173	89
Haben.		
Rohgewinn: Technische Betriebe	224 193	02
Rohgewinn: Verlag, Sortimente, Zeitungen	544 980	87
	769 173	89

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 115 vom 19. Mai 1930.)

400 Jahre Augsburger Glaubensbekenntnis. — Am 25. Juni 1930 sind 400 Jahre seit dem Tage des Augsburger Glaubensbekenntnisses verflossen. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Grimme, die Regierungen und die Provinzialschulkollegien in einem Erlasse angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß dieses Tages in der Woche vom 23.—28. Juni d. J. im evangelischen Religionsunterricht sämtlicher Schulen in würdiger Weise gedacht wird.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 14. Juni begeht Herr Comm. Renzo Balcarenghi, der Seniorchef der Firma G. Ricordi & Co. in Mailand, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Anfänglich als Leiter verschiedener Filialen des Welthauses, nämlich in Palermo, Neapel und Rom tätig, leitet er seit etwa 14 Jahren zusammen mit Herrn Carlo Clausetti als Generaldirektor die Mailänder Firma und hat nicht nur in Italien, wo er in musikalischen Kreisen außerordentlich angesehen ist, sondern auch im Auslande bedeutendes Ansehen erlangt.

60. Geburtstag. — Am 16. Juni wird Herr Justizrat Dr. Bruno Marwitz in Berlin, der langjährige juristische Beirat der »Korporation der Berliner Buchhändler«, 60 Jahre alt. In Angermünde geboren, ließ sich Dr. Bruno Marwitz 1896 in Berlin als Rechtsanwalt nieder, zunächst als Sozjus der bekannten Anwälte Justizrat Erich Sello und Justizrat Max Silberstein; er betätigte sich dann später insbesondere auf den Gebieten des gewerblichen Rechtsschutzes sowie des Urheber- und Verlagsrechts. Als Berater auf diesen beiden Gebieten ist er weiten Kreisen des Buchhandels und der Schriftstellerwelt bekannt geworden. Auch unter seinen Berufsgenossen erfreut sich Justizrat Dr. Marwitz als gründlicher Kenner seiner Spezialgebiete hoher Wertschätzung. Von seinen schriftstellerischen Arbeiten seien hier erwähnt »Der Bühnen-Engagements-Vertrag«, Heinitz-Marwitz »Verlagsrecht«, Osterrieth-Marwitz »Das Kunstschutzgesetz« und Marwitz-Röhrling »Das Urheberrecht an Werken der Literatur und Tonkunst in Deutschland«. Der große Kreis der Freunde und Klienten wird den noch unermüdeten Tätigen an seinem 60. Geburtstag aufrichtig beglückwünschen und den Wunsch hegen, daß er ihnen noch eine lange Reihe von Jahren erhalten bleiben möge. —ng.

Neuer Beisitzer der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften. — Der Herr Reichsminister des Innern hat am 27. Mai Herrn Kommissionsrat R. Steuernagel i. Fa. Vereinigter Leipziger Bahnhofsbuchhandel G. m. b. H. in Leipzig das Amt eines Beisitzers der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften in Leipzig mit Wirkung vom 1. Juli ab auf drei Jahre übertragen. — Herr Redakteur Kurt Voelke ist von seinem Amt als Beisitzer der Oberprüfstelle zurückgetreten.

Beisitzer der Prüfstelle Berlin für Schund- und Schmutzschriften. — Außer den in unserer Liste vom 5. Juni erwähnten Beisitzern der Prüfstelle Berlin für Schund- und Schmutzschriften in Gruppe II: Buch- und Kunsthandel hat der Herr Reichsminister des Innern ferner die Herren Verlagsbuchhändler Walter Jaensch, Leipzig, und Schriftleiter Albert Baumeister, Berlin, auf weitere drei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Neu ernannt wurden in dieser Gruppe Herr Ernst Emil Rupprecht in Fa. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, anstelle des ausscheidenden Beisitzers Verlagsbuchhändler Dr. Georg Paetel, und Herr Karl Peters, Geschäftsführer der Firma A. Hofmann & Co., Berlin, an Stelle des Beisitzers Heinrich Rübner.

Ferner wurden auf weitere drei Jahre bestätigt in Gruppe I: Kunst und Literatur: Materin Fräulein Sophie Doerr, Kassel;

